

823/AB

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ing. Monika Langthaler und Genossen vom 28. Juni 1996, Nr. 924/J, betreffend Umstellung des Datums bei Computern für das Jahr 2000, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Der bevorstehende Jahrtausendwechsel hat auch auf die ADV-Infrastruktur in der Finanzverwaltung, die auf drei Verarbeitungsebenen (zentral, dezentral, Terminal) aufgeteilt ist, bedeutende Auswirkungen.

Grundsätzlich gilt für alle Verarbeitungsebenen, daß die jeweils eingesetzte Standardsoftware den Jahrtausendwechsel unterstützen muß, weshalb auf allen Verarbeitungsebenen neue Versionen der Standardsoftware einzusetzen sind. Die Applikationssoftware (Eigenentwicklungen), insbesondere ältere Programme und Datenbanken müssen auf datumsrelevante Logik geprüft und gegebenenfalls umgestellt werden.

Im einzelnen werden folgende Änderungen auf den verschiedenen Verarbeitungsebenen notwendig:

. Auf der zentralen Verarbeitungsebene mit Großrechnern unter dem Betriebssystem MVS werden Aufstockungen der Magnetplatten und der Rechnerleistung notwendig.

. Auf der dezentralen Verarbeitungsebene sind Rechner mit den Betriebssystemen DPPX und BS2000 im Einsatz. Die auf diesen Rechnern genutzten ADV-Verfahren müssen ebenfalls umgestellt bzw. abgelöst werden. Das Netzwerkbetriebssystem BanyanVines

unterstützt laut Auskunft des Herstellers bereits den Jahrtausendwechsel.

. Auf der Terminal-Verarbeitungsebene werden in der Finanzverwaltung ab 1996 nur mehr Arbeitsplatzcomputer (PC, Notebooks) eingesetzt. Selbstentwickelte ADV-Verfahren, die auf diesen Systemen laufen, unterstützen bereits den Jahrtausendwechsel. Die Arbeitsplatzcomputer sind in das Netzwerk eingebunden und bekommen bei ihrer Anmeldung im Netzwerk Systemdatum und Systemzeit über das Time-Service der Netzwerkserver bereitgestellt, sodaß auf dieser Ebene keine Vorsorgen notwendig sind.

Zu 2. und 3.:

Folgende Schritte wurden in diesem Zusammenhang in meinem Ressort bereits gesetzt:

Eine Grobanalyse aller 95 ADV-Anwendungen (das entspricht rund 20.000 durchführbaren Programmen) hat ergeben, daß

- 31 ADV-Anwendungen den Jahrtausendwechsel bereits unterstützen,
- 55 ADV-Anwendungen wegen des Jahrtausendwechsels noch umgestellt werden müssen und
- 9 ADV-Anwendungen vom Jahrtausendwechsel nicht betroffen sind.

Die verfügbarkeitstermine der jeweiligen Versionen der Standardsoftwareprodukte mit Jahrtausendwechselunterstützung auf den verschiedenen Verarbeitungsebenen werden derzeit bei den Herstellern erhoben.

Zusätzlich wurde mit verschiedenen Firmen Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeiten

einer externen Unterstützung zu klären.

Zu 4. und 5.:

Die für EDV-Angelegenheiten zuständigen Stellen im Bundesministerium für Finanzen beabsichtigen, alle Umstellungsarbeiten bis 31. Dezember 1998 abzuschließen. Mögliche Fehler im Zusammenhang mit dem Jahreswechsel können so frühzeitig erkannt und damit beim VVechsel auf das Jahr 2000 weitgehend vermieden werden.

Nach dem heutigen Stand der Planungen ist für die Bürger mit keinen negativen Effekten zu rechnen.

Zu 6.:

Derzeit sind wesentliche Vorfragen noch offen und notwendige Analysen noch nicht abgeschlossen, weshalb die Kosten nur global abgeschätzt werden können.

. Für 1996 und 1997:

Zusätzliche Kosten von ungefähr 20 Mio. öS für Dienstleistungen von Fremdpersonal zum Ausgleich der Arbeitsspitzen; anteiliger Sachaufwand ca. 13 Mio. öS für Entwicklungs- und Vorbereitungsarbeiten (Rechner- und Speicherressourcen).

. Für 1998:

Zusätzliche Kosten von ebenfalls ca. 20 Mio. öS für Dienstleistungen von Fremdpersonal zum Ausgleich der Arbeitsspitzen; Sachaufwand ca. 15 Mio. öS für die zentrale Verarbeitungsebene.

Weitergehende Schätzungen sind derzeit nicht möglich, wofür ich um Verständnis ersuche.

Zu 7. bis 11 .:

Für die Jahre 1996 und 1997 wurden die notwendigen finanziellen Mittel bereits im Budget berücksichtigt. Für das Jahr 1998 werden die noch zusätzlich notwendigen Kosten im Bundesvoranschlag 1998 berücksichtigt werden müssen.

Bereits für die Jahre 1996 und 1997 geplante EDV-Vorhaben wurden zurückgestellt, um das erforderliche Budget für die Datumsumstellung aufzubringen.